

Gesprächsimpulse zum Film „The Zone of Interest“

Bild: Leonine_2023



Einführung zum Film

- › Schaut euch den [Trailer zum Film](#) an. Was fällt euch daran auf?
- › Welche Erwartung habt ihr bezogen auf den Film?
- › Was könnte der Titel andeuten? Was ist das Thema?
- › Wer ist Rudolf Höß? Recherchiert zu ihm und seiner Familie.
- › Was ist in Auschwitz genau passiert? Recherchiert hierzu.



Beobachtungsaufgaben: Filmanalyse

- › Welche Intention hat der Film?
- › Der Film beginnt mit einer langen Schwarzblende. Wie findet ihr diesen Einstieg und warum könnten sich die Filmmacherinnen und -macher dafür entschieden haben?
- › Was fällt euch an der Kameraführung im Film auf? Wie nah ist die Kamera am Geschehen und welche Einstellungen und Perspektiven werden gewählt? Warum hat sich der Regisseur Jonathan Glazer dafür entschieden? Was könnte dies mit dem Inhalt des Films zu tun haben?
- › Der Film wurde für seinen Ton mehrfach prämiert. Achtet auf den Ton und die Musik. Wie würdet ihr beides beschreiben und was macht beides so besonders? Hierzu auch ein [Zitat aus einem Interview](#) mit beiden Hauptdarstellerinnen und -darstellern: „Johnnie Burn, der Sounddesigner, hat eine Bibliothek angelegt, mit Geräuschen aus dieser Zeit, die er auch in Archiven gesucht hat. Er wusste ganz genau, wie weit welche Situationen im Lager entfernt waren vom Haus und wie laut etwas sein muss, damit man es dort hört. Diese Tonspur ist sehr genau, die ist an keiner Stelle zufällig oder beliebig.“
- › Was zeigt der Film uns und was lässt er weg? Warum? Was hören wir und wie würdet ihr die Geräusche beschreiben? Achtet zum Beispiel auf die Szene mit den Nahaufnahmen der Blumen im Garten der Familie Höß.
- › Die einzige Szene, die sich für uns Zuschauerinnen und Zuschauer im Lager abspielt, zeigt Rudolf Höß auf seinem Pferd. Wir sehen nicht, was um ihn herum passiert. Wie wirkt die Szene auf euch?
- › Am Ende zeigt der Film eine dokumentarische Szene aus der Gedenkstätte Auschwitz. Was sehen wir und warum wird es so gezeigt?

Das [Filmplakat „Filmsprache“](#) mit dazugehöriger kostenfreier App gibt einen guten Überblick und Orientierung zur Filmanalyse und filmgestalterischen Elementen.



Erste Eindrücke

- › Wie fandet ihr den Film? Warum?
- › Gebt eine Szene wieder, die euch besonders in Erinnerung geblieben ist.
- › Würdet ihr den Film euren Freundinnen und Freunden/Eltern/Geschwistern empfehlen? Wie begründet ihr eure Entscheidung?
- › Beschreibt, mit welchen Gefühlen ihr aus dem Kino/aus dem Film gegangen seid.

Gesprächsimpulse zum Film „The Zone of Interest“

Bild: Leonine_2023



Thematischer Input: Nationalsozialismus, Holocaust

- › Was bedeutet Holocaust und wo kommt der Begriff her?
- › Warum nimmt Auschwitz eine besondere Rolle ein?
- › Recherchiert zum Beispiel auf der Website der [Gedenkstätte Auschwitz-Birkenau](#), wie Leben und Tod der Gefangenen im KZ geprägt waren und beschäftigt euch mit folgenden Fragen: Welche Kategorien von Gefangenen gab es und warum wurden sie inhaftiert? Was waren Selektionen? Wie waren die Zustände im Lager? Was wurde aus dem Eigentum der Gefangenen, das ihnen bei der Ankunft abgenommen wurde? ...
- › Das einzig fotografische Zeugnis, das den Ablauf des Massemordes in Auschwitz zeigt, ist [das Auschwitz-Album](#). Schaut euch das Album an. Auf Website von [Yad Vashem – Internationale Holocaust Gedenkstätte](#) findet ihr zudem Fragestellungen zu den Fotos sowie Zitate von Zeitzeuginnen und -zeugen.
- › Beschäftigt euch mit folgenden Fragen: Unter welchen Umständen wurde das Album gefunden? Warum wurde es angelegt? Welche Aspekte des Massenmordes werden gezeigt und welche nicht? Was ist das Kanada-Kommando? Was kann aus den Fotos über den Holocaust gelernt werden? ...
- › Wie wurde mit den Täterinnen und Tätern im Nachkriegsdeutschland umgegangen?



Thematischer Input zum Film:

- › Wie würdet ihr das Zuhause und das Leben der Familie Höß beschreiben?
- › Der Garten nimmt eine zentrale Rolle im Film ein. Wie würdet ihr dieses beschreiben?
- › Welche Personengruppen treten auf und welche Rolle nehmen sie jeweils ein?
- › Die KZ-Mauer trennt die Familie Höß sowie umliegende Anwohnerinnen und Anwohner vom Schrecken und der Grausamkeit auf der anderen Seite ab. Funktioniert dieses Nicht-Sehen-Wollen immer? In welchen Szenen entstehen Brüche?
- › Hedwig teilt ihrem Mann bei einem Spaziergang mit, dass sie auf keinen Fall aus dem Haus fortziehen möchte. Als Rudolf Höß Nachricht bekommt, dass er ins Lager Auschwitz zurückversetzt wird und ein Umzug nicht mehr im Raum steht, freut er sich und teilt diese Neuigkeiten mit seiner Frau per Telefon. Was denkst du über diese beiden Szenen?
- › Die Mutter von Hedwig kommt zu Besuch und reist ohne Abschied wieder ab. Warum?
- › Es gibt auch Menschen im Film, die die KZ-Häftlinge unterstützen wollen. In welcher Form passiert das? Wie unterscheidet sich die Machart dieser Szenen vom Rest des Films?
- › Der Film zeigt vor allem die Täterinnen und Täter, nur selten sehen wir die Betroffenen und Opfer des Holocaust. Wie findet ihr diese Erzählweise?

Gesprächsimpulse zum Film „The Zone of Interest“

Bild: Leonine_2023



Gestalterische Aufgaben

- › Recherchiert, welche Kriterien für eine Filmkritik wichtig sind und schreibt eine Kritik zum Film.
- › Dreht mit eurem Handy oder den iPads in der Klasse eine Zehn-Sekunden-Szene. Zeigt eine Situation, indem ihr sie nicht direkt zeigt. Welche Kamera-Einstellungen sind hierfür möglich? Was müsst ihr auf der Tonebene beachten? Um die Bildausschnitte vor dem Dreh zu planen, schreibt ein kurzes Storyboard. Eine Beschreibung für ein Storyboard findet ihr auf der Seite von kinofenster.de.

Konkrete Methoden und Arbeitsmaterialien für den Unterricht

Eine Übersicht zu konkreten Methoden für den Unterricht finden Sie hier. Eine tiefergehende Auseinandersetzung mit den Themen des Films und der filmischen Umsetzung steht Ihnen ebenfalls über Vision Kino zur Verfügung. Zudem bietet die Dokumentation „Ein Tag in Auschwitz“ mit umfassenden Unterrichtsideen weitere Vertiefungsmöglichkeiten zum Thema an.

Ihr Feedback zu den Unterrichtsimpulsen der Schulkinowoche 2024

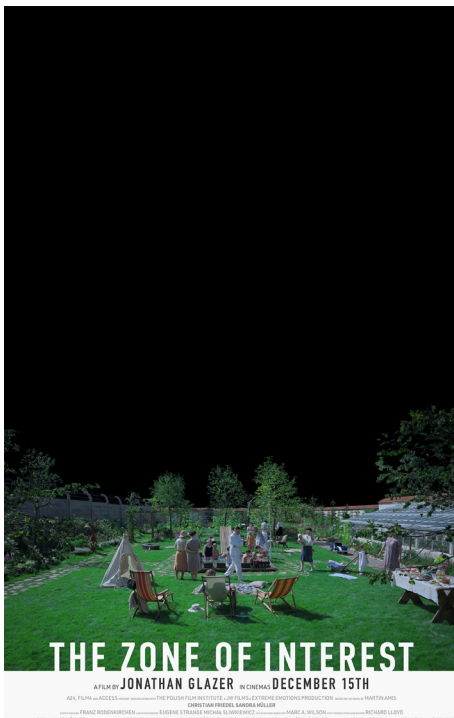


Bild: Leonine_2023